

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1631

Freitag, 22. März 2019

## JEDE/R DARF MITBESTIMMEN



Hallo, wir sind die 4A aus der VS Niederhollabrunn, das liegt in der Nähe von Stockerau, im Bezirk Korneuburg. Wir haben die heutige Demokratiewerkstatt-Zeitung gestaltet. Zuerst sehen Sie einen Artikel über **Meinungsvielfalt**. Danach können Sie eine Seite über **Demokratie** und Entscheidungen lesen. Zum Schluss können Sie noch etwas über **Vorurteile** herausfinden. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Zeitung.

Daniel (10)



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament



# MEINUNGSVIELFALT

Nora (10), Mala (9), Lorenz (10) und Jakob (10)

**Wir haben uns mit der Vielfalt an Meinungen beschäftigt und uns dazu eine Fotogeschichte überlegt. Viel Spaß beim Lesen!**

## Was ist Meinungsvielfalt?

Meinungsvielfalt bedeutet, dass Menschen verschiedene Meinungen haben, weil jeder Mensch anders ist. Ihre Meinungen haben aber alle den selben Wert.

## Warum ist sie wichtig?

Meinungsvielfalt ist wichtig, weil die Welt sonst langweilig wäre. Es ist gut, sich verschiedene Meinungen anzuhören, damit neue Ideen

auftauchen. Man darf aber auch nicht wütend oder beleidigt sein, wenn jemand eine ganz andere Meinung hat und seine eigene nicht „drankommt“.

## Was ist eigentlich Meinungsfreiheit?

Meinungsfreiheit bedeutet, dass man seine Meinung in der Öffentlichkeit laut sagen kann. Das ist ein Grundrecht in Österreich. Man darf aber niemanden beschimpfen oder anlügen.



Scarlett und Emily verabreden sich zum gemeinsam Abendessen kochen.



Doch beide wollen andere Gerichte kochen. Emily möchte Schweinsbraten mit Knödeln und Scarlett Schnitzel mit Pommes. Können sie sich einigen?

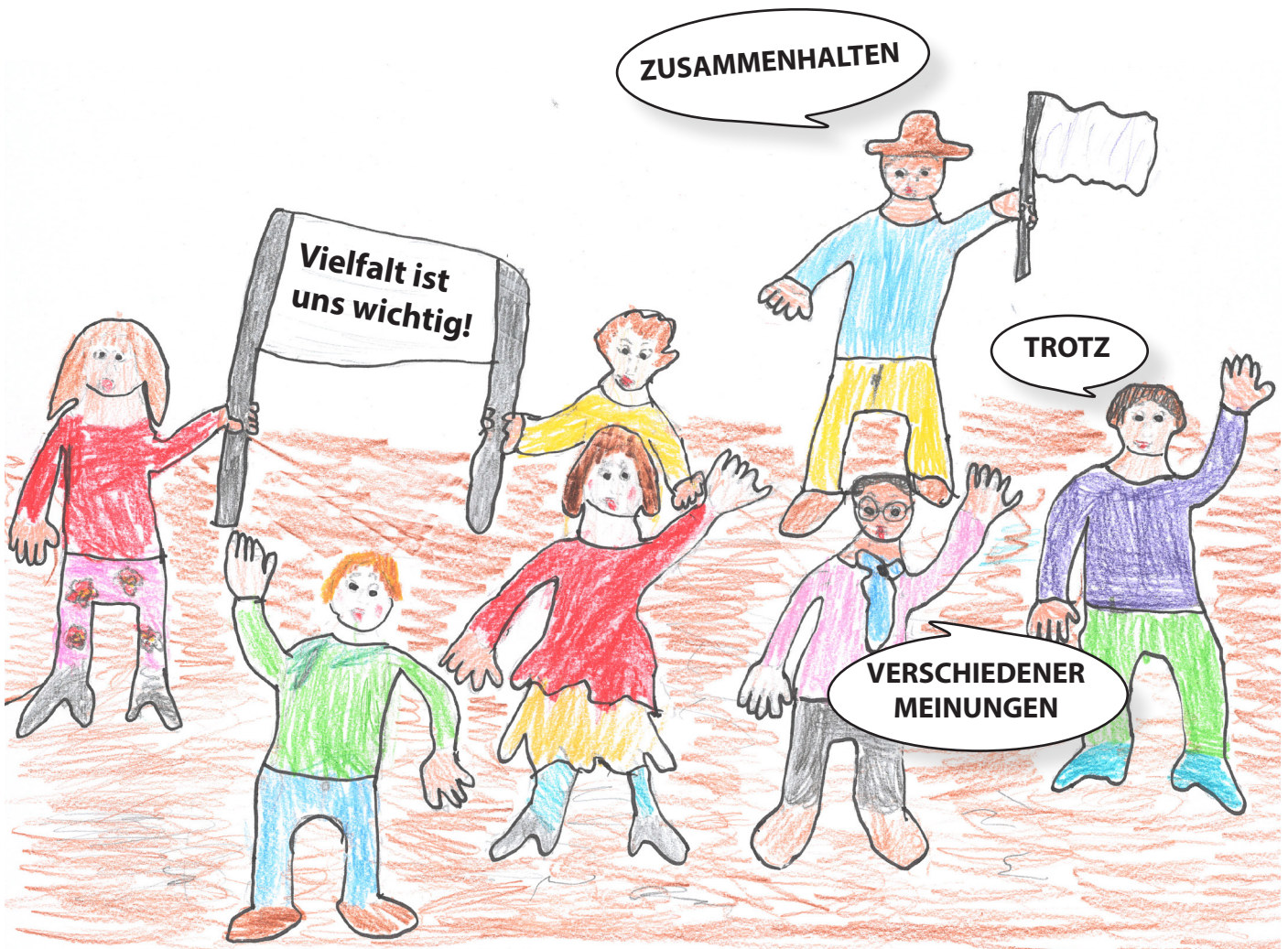


Ja, sie machen aus ihren beiden Gerichten eine neue Kombination: Schweinsbraten mit Pommes. So was nennt man einen Kompromiss schließen.



Sie freuen sich über ihr gutes Abendessen und dass es durch ihre verschiedenen Meinungen nie langweilig wird.





**MEINUNGSVIELFALT:**

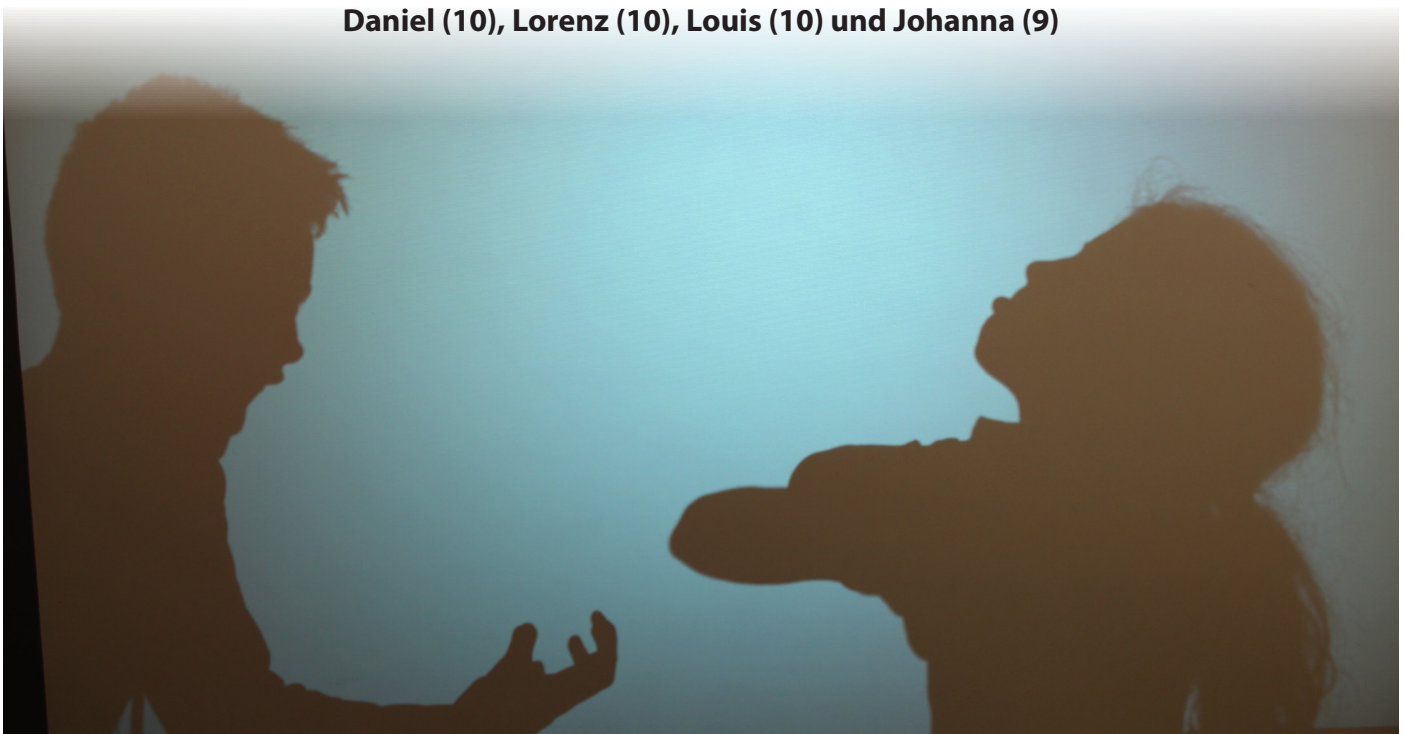
Zum anderen halten, aber trotzdem seine eigene Meinung sagen, das ist uns wichtig.





# ABER DAS IST UNFAIR!

Daniel (10), Lorenz (10), Louis (10) und Johanna (9)



Heute geht es um Demokratie. Demokratie ist Gleichberechtigung. Jede/r hat die gleichen Rechte in einer Demokratie. Was ist aber, wenn sich zwei streiten und jede/r will seine/ihre Meinung durchsetzen? Wir haben uns darüber Gedanken gemacht, was man tun kann, um einen Streit schlichten zu können und was man besser nicht tun sollte.

## Das kann ich tun:

- Man soll Ruhe bewahren. Es hilft nichts, wenn sich alle anschreien.
- Rat von Erwachsenen holen. Oft können Erwachsene helfen.
- Lösungswege vorschlagen. Man kann auch selber die Situation besser machen.
- Die anderen überreden, damit ein Streit gar nicht erst entsteht.
- Gesprächsregeln einhalten, zuhören und die anderen aussprechen lassen.

## Das sollte ich nicht tun:

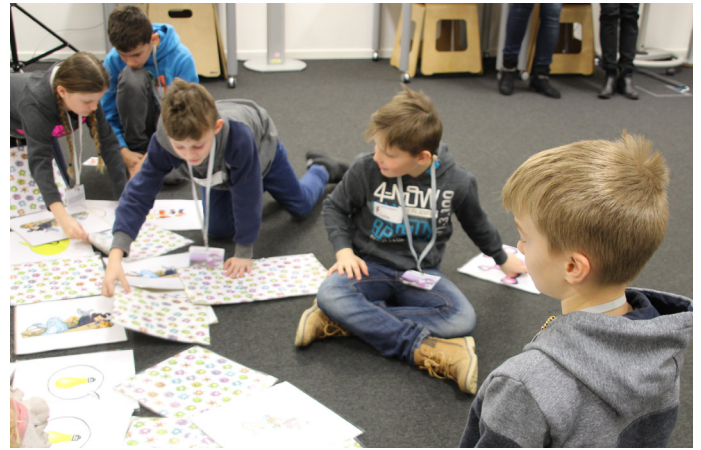
- Schreien, zwicken, beißen, schlagen. Gewalt und Ausrasten führt selten zu einer guten Lösung.
- Beleidigt weglaufen und in die Ecke setzen. Damit ist die Situation zwar vorbei, aber nicht gelöst.
- Dinge zerstören und herumwerfen. Davon hat niemand was. Auch die Dinge nicht.
- Absichtlich gemeine Sachen sagen.



KONFLIKTE  
Lösen



Nr. 1631 Freitag, 22. März 2019





# STOPPT VORURTEILE!

Sophie (9), Leonie (9), Lukas (9), Nico (10) und Lukas (9)

Ein Vorurteil ist das, was jemand über eine Gruppe von Leuten denkt, die eine Ähnlichkeit haben (z.B. wenn man die gleiche Haarfarbe hat, wie: „Frauen mit roten Haaren sind Hexen“ oder „Brillenträger sind Streber“). Vorurteile können oft täuschen. Menschen, die Vorurteile haben, behandeln andere häufig unfair. Menschen, die von Vorurteilen anderer betroffen sind, werden oft ausgeschlossen und können nicht mehr mitmachen. Sich in ande-

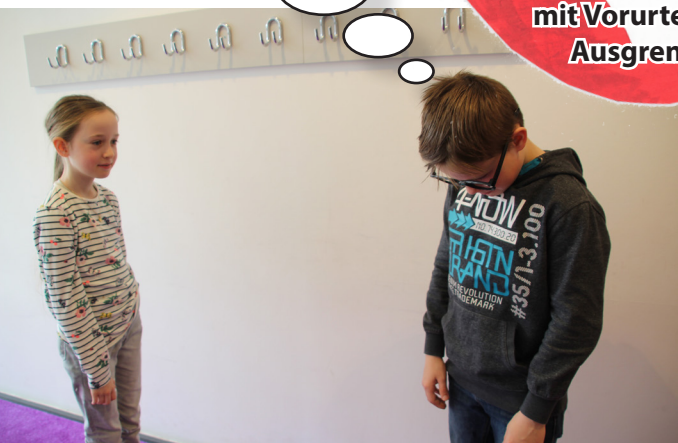
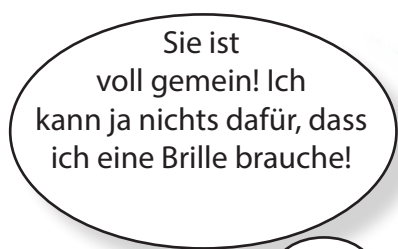
re hineinzufühlen und sich für sie einzusetzen ist wichtig. Wenn jemand z.B. sehr groß ist und kräftig und gruselige Tattoos hat, wirkt er sehr furchteinflößend, das heißt aber nicht, dass er böse ist. Wenn man so denkt, sollte man sich bewusst werden, dass man ein Vorurteil hat und sich bemühen, die Person kennen zu lernen. Dann merkt man meistens, dass das, was man vorher gedacht hat, wie die Person sein könnte, gar nicht stimmt.



Ein Mädchen sieht einen Bub mit Brille. Es hat Vorurteile und denkt, dass alle Leute, die eine Brille tragen, Streber sind.



Sie lacht ihn aus, weil er eine Brille trägt und sie beleidigt ihn.



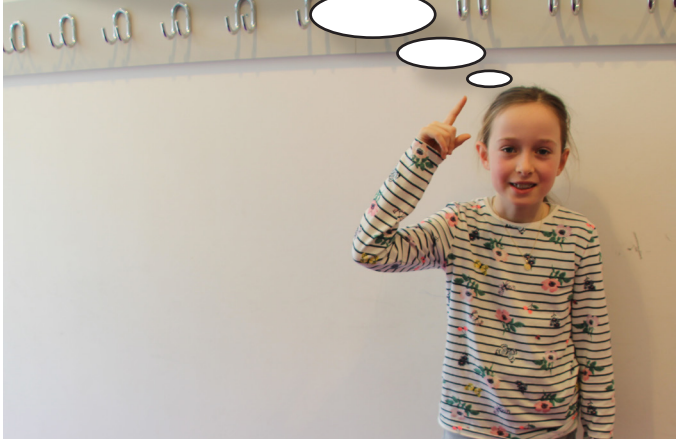
Der Bub kränkt sich und ist traurig. Er wird ausgegrenzt und traut sich nichts mehr zu sagen.



Andere Kinder zeigen Zivilcourage und helfen dem Bub mit der Brille.

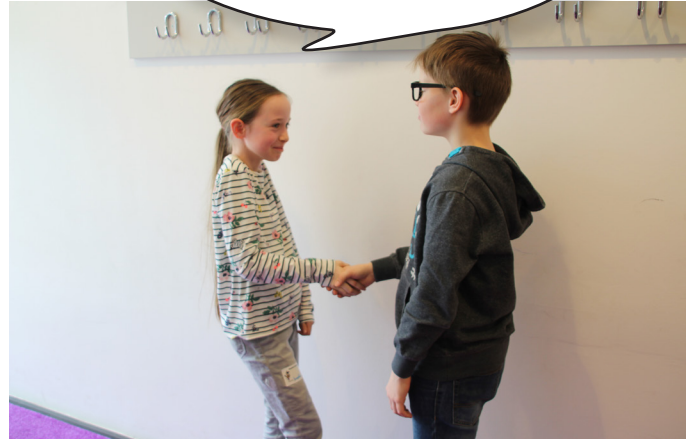


Der ist ja gar kein Streber. Ich gehe zu ihm und entschuldige mich bei ihm.



**Sie erkennt, dass sie ein Vorurteil gegenüber Brillenträgern hat. Nicht alle Leute, die eine Brille haben, sind gleich.**

Entschuldigung! Es tut mir leid, dass ich gemein zu dir war!



**Sie entschuldigt sich und möchte den Bub kennen lernen. Der Bub nimmt die Entschuldigung an.**

Komm mit und spiel mit uns!

**Die Kinder laden ihn zum Spielen ein und er freut sich, dass er mitmachen kann.**







## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:**  
Parlamentsdirektion  
**Grundlegende Blattrichtung:**  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
**Werkstatt Partizipation**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)

4A, VS Niederhollabrunn,  
Schulplatz 1, 2004 Bruderndorf